



ie Unterzeichneten erfüllen hiemit die traurige Pflicht Nachricht zu geben, von dem Ableben ihres lieben, guten Gatten, resp. Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels, des Herrn

Regierungsrates J. M. Stowasser

k. k. Professor i. R.,

Ehrenbursch des Vereines deutscher Studenten aus Schlesien „Oppavia“,

welcher nach langem Leiden am 24. März 1910, um $3\frac{1}{4}$ Uhr nachmittags, ruhig entschlafen ist.

Die sterblichen Überreste des Entschlafenen werden am 26. d. M., um 3 Uhr nachmittags, vom Trauerhause, XVIII., Baftiengasse 14, in die Pfarrkirche zu St. Leopold in Gersthof getragen, daselbst eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe bestattet.

Die heil. Seelenmesse wird am 1. April 1910, um $1\frac{1}{2}$ Uhr früh, in der obgenannten Pfarrkirche gelesen werden.

Wien, den 24. März 1910.

Erika Felicitas Stowasser,
Bertha Editha Stowasser.
als Töchter.

Stefanie Stowasser, geb.
Klimpfinger
als Gattin.

stud. phil.
Otto Hellmuth Stowasser
als Sohn.

Und sämtliche Verwandte.



Herrn

Prof. Dr. Eduard Castle,

IX. Liechtensteinstr. 11

Dr. Otto H. Stowasser

dankt verbindlichst für die freundliche
Teilnahme.